

Rumpelstilzchen

Text: Wilfried Behrendt
Musik: Manfred Grote

Voice

1. Wei - ne nicht so bit - ter - lich, so bit - ter - lich, wei - ne nicht so bit - ter - lich, so bit - ter - lich,
5 Mül - lers - toch - ter, Mül - lers - toch - ter wei - ne nicht so bit - ter - lich!
8 Stroh zu Gold, ich kann es spin - nen, wie ein Bäch - lein soll es rin - nen.
12 Gibst du mir dein schö - nes Band, schö - nes Band, quillt das Gold bis an den Rand, an den Rand.
16 * Schö - nes Band, an den Rand, Schö - nes Band, an den Rand, schö - nes Band, an den Rand!
20 * Schlusssvariante für Strophe 4
Sind be - bannt im gan - zen Land Sind ge - bannt im gan - zen Land! Sind ge - bannt im gan - zen Land

1. Weine nicht so bitterlich,
Müllerstochter, Müllerstochter,
weine nicht so bitterlich!
Stroh zu Gold, ich kann es spinnen!
Wie ein Bächlein soll es rinnen.
Gibst du mir dein schönes Band,
schönes Band,
quillt das Gold bis an den Rand,
an den Rand.
||:Schönes Band – an den Rand!:|| 3x

2. Weine nicht so bitterlich,
Müllerstochter, Müllerstochter,
weine nicht so bitterlich!
Stroh zu Gold, ich kann es spinnen!
Wie ein Bächlein soll es rinnen.
Gibst du mir auch deinen Ring,
deinen Ring.
surrt das Rädchen doppelt flink,
doppelt flink.
||:Deinen Ring – doppelt flink!:|| 3x

3. Weine nicht so bitterlich,
Müllerstochter, Müllerstochter,
weine nicht so bitterlich!
Gibst du mir dein erstes Kind,
mach ich noch mehr Gold geschwind!
Doch - weißt du den Namen mein,
Namen mein,
bleibt dein Kind auf ewig dein,
ewig dein!
||:Namen mein - ewig dein!:|| 3x

4. Ach, wie gut, dass ich es weiß,
Rumpelstilzchen, Rumpelstilzchen,
ach, wie gut, dass ich es weiß!
Deinen Namen kann ich sagen.
Muss nun länger nicht verzagen.
Alle Tränen sind gebannt,
sind gebannt!
Freudenfest im ganzen Land,
ganzen Land!
||:Sind gebannt - im ganzen Land!:|| 3x

Rumpelstilzchen

♩ = 124

Text: Wilfried Behrendt
Musik: Manfred Grote

Gesang

Klavier

G.

1. Wei - ne nicht so bit - ter - lich, so bit - ter - lich, wei - ne nicht so bit - ter - lich, so bit - ter - lich,

Kl.

mf

G.

Mül - lers - toch - ter, Mül - lers - toch - ter wei - ne nicht so bit - ter - lich! Stroh zu Gold, ich

Kl.

mp

G.

kann es spin - nen, wie ein Bäch - lein soll es rin - nen. Gibst du mir dein schö - nes

Kl.

cres. *f*

17 *(Echo)* F *(Echo)* C F

G. Band, schö-nes Band, quillt das Gold bis an den Rand, an den Rand. Schö-nes Band, an den Rand,

17 *p*

21 C F F C7 F

G. schö - nes Band, an des Rand, schö - nes Band, an den Rand!

21 *mf* *f* D.C.

1. Weine nicht so bitterlich,
Müllerstochter, Müllerstochter,
weine nicht so bitterlich!
Stroh zu Gold, ich kann es spinnen!
Wie ein Bächlein soll es rinnen.
Gibst du mir dein schönes Band,
schönes Band,
quillt das Gold bis an den Rand,
an den Rand.
||:Schönes Band – an den Rand!:|| 3x

2. Weine nicht so bitterlich,
Müllerstochter, Müllerstochter,
weine nicht so bitterlich!
Stroh zu Gold, ich kann es spinnen!
Wie ein Bächlein soll es rinnen.
Gibst du mir auch deinen Ring,
deinen Ring.
surrt das Rädchen doppelt flink,
doppelt flink.
||:Deinen Ring – doppelt flink!:|| 3x

3. Weine nicht so bitterlich,
Müllerstochter, Müllerstochter,
weine nicht so bitterlich!
Gibst du mir dein erstes Kind,
mach ich noch mehr Gold geschwind!
Doch - weißt du den Namen mein,
Namen mein,
bleibt dein Kind auf ewig dein,
ewig dein!
||:Namen mein - ewig dein!:|| 3x

4. Ach, wie gut, dass ich es weiß,
Rumpelstilzchen, Rumpelstilzchen,
ach, wie gut, dass ich es weiß!
Deinen Namen kann ich sagen.
Muss nun länger nicht verzagen.
Alle Tränen sind gebannt,
sind gebannt!
Freudenfest im ganzen Land,
ganzen Land!
||:Sind gebannt - im ganzen Land!:|| 3x